

No. 29566

**GERMANY
and
TURKEY**

Agreement concerning the establishment of German-language departments of business administration and data processing at Marmara University in Istanbul (with annex). Signed at Ankara on 21 March 1991

Authentic texts: German and Turkish.

Registered by Germany on 28 January 1993.

**ALLEMAGNE
et
TURQUIE**

Accord relatif à l'établissement des départements d'administration des affaires et de l'informatique en langue allemande à l'Université Marmara d'Istanbul (avec annexe). Signé à Ankara le 21 mars 1991

Textes authentiques : allemand et turc.

Enregistré par l'Allemagne le 28 janvier 1993.

[GERMAN TEXT — TEXTE ALLEMAND]

VEREINBARUNG ZWISCHEN DER REGIERUNG DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DER REGIERUNG DER REPUBLIK TÜRKEI ÜBER DEN AUFBAU DEUTSCHSPRACHIGER ABTEILUNGEN „BETRIEBSWIRTSCHAFT“ UND „INFORMATIK“ AN DER MARMARA-UNIVERSITÄT ISTANBUL

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und
die Regierung der Republik Türkei –

geleitet von dem Kulturabkommen vom 8. Mai 1957 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Türkei und dem Zusatzabkommen vom 26. Mai 1986 zum Kulturabkommen,

in Ausführung des Protokolls der 13. Sitzung des Ständigen Gemischten Deutsch-Türkischen Kulturausschusses vom 9. November 1988,

in dem Wunsch, den bestehenden Umfang der Zusammenarbeit in den Bereichen Wissenschaft und Hochschulen zu erweitern –

haben folgendes vereinbart:

Artikel 1

(1) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland und die Regierung der Republik Türkei fördern im Rahmen eines gemeinsamen Vorhabens den Aufbau deutschsprachiger Abteilungen „Betriebswirtschaft“ und „Informatik“ an der Fakultät für Wirtschafts- und Verwaltungswissenschaften an der Marmara-Universität in Istanbul.

(2) Die Vertragsparteien sind übereingekommen, bevorzugt türkischen Absolventen der deutschsprachigen Anadolu-Schulen und anderer deutschsprachiger Gymnasien in der Republik Türkei sowie türkischen Rückkehrern mit deutscher Hochschulreife im Rahmen der Bestimmungen, die für die Zulassung zu türkischen Universitäten vorgesehen sind, ein deutschsprachiges Studium in den Fächern Betriebswirtschaft und Informatik mit jeweils berufsqualifizierendem Hochschulabschluß zu ermöglichen.

Artikel 2

In den in Artikel 1 genannten deutschsprachigen Abteilungen wird die Ausbildung in deutscher Sprache durchgeführt.

(1) Für die Zulassung zum Studium ist daher zusätzlich zu den Voraussetzungen, die für die Zulassung zu türkischen Universitäten vorgesehen sind, das Bestehen der deutschen Sprachprüfung vor Studienbeginn erforderlich. Die deutsche Sprachprüfung erfolgt nach einer internen Prüfungsordnung, die im Einvernehmen zwischen dem Projektkoordinator und dem Abteilungsleiter unter Zugrundelegung der Bestimmungen der in Deutschland zur Aufnahme von ausländischen Studienbewerbern angewandten Sprachprüfungsordnung erstellt wird.

(2) Die Abteilung Betriebswirtschaft und die Abteilung Informatik sind selbständige Einheiten und haben jeweils eigene Studenten. Bis zum Ende des dritten Studienjahrs besteht jedoch die Möglichkeit, daß Studenten den Studiengang wechseln können.

(3) Es ist vorgesehen, für jeden Studiengang pro Studienjahr insgesamt bis zu 30 Studenten aufzunehmen.

Artikel 3

Die Durchführung der Förderung wird durch eine Vereinbarung zwischen dem Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) und der Marmara-Universität Istanbul geregelt.

Artikel 4

(1) Der DAAD wird einen deutschen Hochschullehrer beauftragen, der als Projektleiter des Vorhabens dem DAAD gegenüber verantwortlich ist. Der Projektleiter schlägt einen der beiden deutschen stellvertretenden Abteilungsleiter als Koordinator des Vorhabens vor.

(2) Der deutsche Projektleiter und/oder der deutsche Koordinator wirken bei der Erstellung von Lehr-, Forschungs- und Prüfungsinhalten sowie von Prüfungsordnungen im Rahmen der türkischen Hochschulgesetze mit.

(3) Die Abteilungsleiter werden im Rahmen des türkischen Hochschulgesetzes ernannt. Sind die Abteilungsleiter Türken, schlägt der Projektleiter die stellvertretenden Abteilungsleiter vor, die dem deutschen Lehrkörper angehören. Sind die Abteilungsleiter Deutsche, werden von türkischer Seite die türkischen stellvertretenden Abteilungsleiter vorgeschlagen.

(4) Bei der Einstellung der im akademischen Bereich tätigen Mitarbeiter (einschließlich des technischen Personals im Compu-

terbereich) wird Einvernehmen mit dem Projektleiter und/oder dem Koordinator erzielt.

Artikel 5

(1) Die von Deutscher Seite für das Vorhaben zur Verfügung gestellte Sachausstattung geht in das Eigentum der Universität über. Die Sachausstattung der deutschsprachigen Abteilungen steht diesen gemeinsam zur ausschließlichen Nutzung zur Verfügung. Für deren Einsatz wird vom Projektleiter ein Mitglied des deutschen Lehrkörpers als verantwortliche Person benannt.

(2) Jegliche Art von Geräten und Ausstattungsgegenständen, die von der deutschen Seite für den Bedarf der deutschsprachigen Abteilungen der Marmara-Universität als Spenden zur Verfügung gestellt werden, werden frei von jeglichen Zollabgaben und Gebühren in die Türkei eingeführt.

(3) Alle Formalitäten im Zusammenhang mit der von der deutschen Seite zur Verfügung gestellten Sachausstattung werden von der Marmara-Universität erledigt. Der deutschen Seite entstehen dabei keinerlei Unkosten.

Artikel 6

(1) Das Projekt beginnt mit dem Inkrafttreten dieser Vereinbarung. Im Frühjahr 1991 sollen die ersten deutschen Hochschullehrer ihre Tätigkeit an der Marmara-Universität aufnehmen, um die künftige Arbeit der deutschsprachigen Abteilungen vorzubereiten (Vorbereitung der Curricula, Klärung der strukturellen Zuordnung der deutschsprachigen Abteilungen zur Gesamtuniversität, Beteiligung des deutschen Personals an der Auswahl des türkischen Lehr- und sonstigen Personals, Einrichtung einer Bibliothek, Vorbereitung der Sachausstattung, sprachliche Schulung des türkischen Personals).

(2) Die Laufzeit des Vorhabens beträgt fünf Jahre, vorbehaltlich der jährlichen Bewilligung der erforderlichen Haushaltsmittel. Die Vertragsparteien werden in der zweiten Hälfte des Projektzeitraums auf der Grundlage einer vorausgegangenen Evaluierung über die Fortführung und etwaige Erweiterung des Vorhabens verhandeln.

Artikel 7

Der Status der entsandten Lehrkräfte und ihrer Familienangehörigen wird in der Anlage zu dieser Vereinbarung geregelt.

Artikel 8

Diese Vereinbarung tritt an dem Tag in Kraft, an dem die Vertragsparteien einander per Note mitgeteilt haben, daß die erforderlichen innerstaatlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten erfüllt sind.

Geschehen zu Ankara am 21. März 1991 in zwei Urschriften, jede in deutscher und türkischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung
der Bundesrepublik Deutschland:

EKKEHARD EICKHOFF

Für die Regierung
der Republik Türkei:

ISMET BIRSEL

ANLAGE ZUR VEREINBARUNG ZWISCHEN DER REGIERUNG DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DER REGIERUNG DER REPUBLIK TÜRKEI ÜBER DEN AUFBAU DEUTSCHSPRACHIGER ABTEILUNGEN „BETRIEBSWIRTSCHAFT“ UND „INFORMATIK“ AN DER MARMARA-UNIVERSITÄT ISTANBUL

STATUS DER VON DER DEUTSCHEN SEITE ENTSANDTEN LEHRKRÄFTE UND IHRER FAMILIENANGEHÖRIGEN

1. Die Regierung der Republik Türkei erteilt gebührenfrei den von deutscher Seite entsandten Lehrkräften das mit der Arbeits- und Aufenthaltsgenehmigung versehene Einreisevisum. Ihre Familienangehörigen (Ehegatten, Kinder, und Eltern beider Ehegatten) erhalten zu den gleichen Konditionen die mit der Aufenthaltsgenehmigung versehenen Einreisevisa. Die Ausreise aus der Türkei bedarf wie bei allen Ausländern auch keiner Genehmigung.
2. Die Regierung der Republik Türkei erteilt abgaben- und gebührenfrei für die Dauer des Vertrags
 - den Lehrkräften die Aufenthalts- und Arbeitsgenehmigung (Ikamet Tezkeresi).
 - den Familienangehörigen der Lehrkräfte die Aufenthaltsgenehmigung (Ikamet Tezkeresi).
3. Die Anträge auf Erteilung der Einreisevisa gemäß Ziffer 1 dieser Anlage sollen zwei Monate vor der Einreise in die Republik Türkei bei der zuständigen diplomatischen oder konsularischen Vertretung der Republik Türkei eingereicht werden. Falls diese Anträge innerhalb von 45 Tagen nach Antragstellung nicht abgelehnt worden sind, erteilt die zuständige Auslandsvertretung der Republik Türkei den Antragstellern das notwendige Einreisevisum. Den Lehrkräften und ihren Familienangehörigen wird innerhalb eines Monats nach ihrer Einreise in die Republik Türkei die Aufenthaltsgenehmigung in Form des Ikamet Tezkeresi erteilt. Die Aufenthaltsgenehmigung der Lehrkräfte enthält zugleich die Arbeitserlaubnis.
4. Die Regierung der Republik Türkei gestattet den von der deutschen Seite entsandten Lehrkräften sowie ihren Familienangehörigen abgaben- und gebührenfrei die in den türkischen Zollvorschriften vorgesehene vorübergehende Einfuhr der Möbel, persönlicher Habe einschließlich der persönlichen Effekten und technischen Berufsgegenstände und -instrumente unter der Voraussetzung, daß diese Personen über das Rektorat der Marmara-Universität der zuständigen türkischen Zollbehörde eine Aufstellung der einzuführenden Güter vorlegen und sich verpflichten, diese Güter nach Beendigung ihres Auftrags wieder auszuführen. Die nach den türkischen Zollvorschriften erforderliche Garantieerklärung wird vom Arbeitgeber abgegeben.
5. Die Einfuhr der unter Nummer 4 genannten Möbel und persönlichen Habe kann entsprechend den türkischen Zollvorschriften sowohl bei der Einreise als auch innerhalb eines Zeitraums erfolgen, der zwei Monate vor der Ankunft der Berechtigten in der Republik Türkei beginnt und sechs Monate nach ihrer Ankunft endet. Die Regierung der Republik Türkei trägt erforderlichenfalls für die Verlängerung dieser Frist Sorge.
6. Zu der unter Nummer 4 erwähnten persönlichen Habe gehören auch je Haushalt ein Kraftfahrzeug, ein Herd, ein Kühlschrank, eine Tiefkühltruhe, eine Waschmaschine, ein Wäschetrockner, zwei Luftreinigungsgeräte, ein Rundfunkgerät, ein Plattenspielgerät, ein Tonbandgerät, ein Videogerät, ein Fernsehgerät, ein „Personal Computer“, elektrische Haushaltsgeräte sowie je Person ein Klimagerät und eine Foto- und Filmausstattung.
7. Die gebührenpflichtige Zulassung des eingeführten Kraftfahrzeugs erfolgt auf türkisches Zollkennzeichen. Die von der deutschen Seite entsandten Lehrkräfte und ihre

Familienangehörigen dürfen diese Kraftfahrzeuge frei von Zollabgaben und Zollgebühren innerhalb der Türkei und für Ein- in und Ausreisen aus der Türkei benutzen.

8. Bei der vorübergehenden Einfuhr der technischen Berufsgegenstände und -instrumente sind die in den türkischen Zollvorschriften vorgesehenen Fristen zu beachten. Die Regierung der Republik Türkei trägt jedoch immer dann für die Verlängerung dieser Fristen Sorge, wenn sich dies als notwendig erweist.
 9. Die Regierung der Republik Türkei gewährt den von der deutschen Seite entsandten Lehrkräften die Freistellung der von der deutschen Seite gewährten Bezüge von Steuern und sonstigen fiskalischen Abgaben.
 10. Für Schäden, die eine der von der deutschen Seite entsandten Lehrkräfte im Zusammenhang mit der Durchführung der ihr übertragenen Aufgaben verursacht, kann sie nicht haftbar gemacht werden, wenn auch türkische Lehrkräfte in ähnlichen Fällen für Schäden nicht haften.
-

[TURKISH TEXT — TEXTE TURC]

ALMANYA FEDERAL CUMHURİYETİ HÜKÜMETİ İLE TÜRKİYE
CUMHURİYETİ HÜKÜMETİ ARASINDA MARMARA ÜNİVERSİTESİNDE ALMANCA "İŞLETME VE BİLİŞİM" BÖLÜMLERİNİN KURULMASI HAKKINDA ANLAŞMA

Almanya Federal Cumhuriyeti Hükümeti ve Türkiye Cumhuriyeti Hükümeti, Türkiye Cumhuriyeti ve Almanya Federal Cumhuriyeti arasındaki 8 Mayıs 1957 tarihli Kültür Anlaşması ve 26 Mayıs 1986 tarihli ortak anlaşma çerçevesinde,

Türk Alman Daimi Karma Kültür Komisyonunun 9 Kasım 1988 tarihli 13. toplantısı Protokolü çerçevesinde,

bilim ve yüksek okullar alanında mevcut işbirliğinin boyutlarının genişletilmesi dileğiyle,

aşağıdaki hususları kararlaştırmışlardır:

MADDE 1

1) Türkiye Cumhuriyeti Hükümeti ve Almanya Federal Cumhuriyeti Hükümeti İstanbul'da Marmara Üniversitesi İktisadi ve İdari Bilimler Fakültesinde Almanca "İşletme ve Bilişim" bölümlerinin kurulmasını ortak bir proje çerçevesinde desteklemektedirler.

2) Taraflar, Türk üniversitelerine kabul edilmedeki mevzuat hükümleri dahilinde, Anadolu Liselerinin ve diğer Almanca eğitim veren okulların öncelikle Türk mezunlarına ve Almanya'da yüksek okula devam etme hakkını kazanıp Türkiye'ye geri dönen Türk öğrencilere "İşletme ve Bilişim" bölümlerinde Almanca eğitim görme ve mesleki uzmanlığa yönelik üniversite diploması alma imkanının sağlanması konusunda mutabakata varmışlardır.

MADDE 2

Madde 1'de yer alan bölümlerde eğitim ve öğretim Almanca olarak yapılır.

1) Bu nedenle eğitime kabul edilmek için Türk üniversitelerine giriş şartlarının yanı sıra, eğitime başlamadan önce Almanca dil sınavında da başarılı olmak gerekmektedir. Almanca dil sınavları

proje koordinatörü ve bölüm başkanlarının mutabakatları ile ve mer'î mevzuat dahilinde Almanya'da yabancı uyruklu üniversite adayları için geçerli sınav yönetmeliği esasları dikkate alınarak hazırlanacak iç yönerge hükümlerine uyularak yapılır.

2) "İşletme-Bilişim" bölümleri bağımsız eğitim birimleridir ve öğrencileri de ayrıdır.

Ancak üçüncü yılın sonuna kadar öğrenciler bölüm değiştirebilirler.

3) Beher bölüme her yıl toplam en fazla 30 öğrencinin kabul edilmesi öngörülmektedir.

MADDE 3

Sağlanacak desteğin yürütülmesi Alman Akademik Değişim Örgütüyle Marmara Üniversitesi arasında yapılacak bir anlaşmayla düzenlenecektir.

MADDE 4

1) Alman Akademik Değişim Örgütü (DAAD) Örgüte karşı sorumlu olacak bir Alman öğretim elemanını yönetici olarak görevlendirecektir.

Proje yöneticisi, bölüm başkanlarının 2 Alman yardımcısından birini koordinatör olarak önerecektir.

2) Alman proje yöneticisi ve/veya Alman koordinatör Türk yükseköğretim mevzuatı çerçevesinde eğitim, araştırma ve sınav programlarının ve sınav yönetmeliklerinin düzenlenmesine katkıda bulunacaktır.

3) Bölüm başkanları Türk yükseköğretim mevzuatı çerçevesinde atanırlar. Bölüm başkanlarının Türk olmaları halinde proje yöneticisi, Alman öğretim elemanları arasından bölüm başkan yardımcılarını önerir. Bölüm başkanlarının Alman olmaları halinde, Türk tarafı, Türk baskan yardımcılarını önerir.

4) Akademik alanda görevlendirilecek personelin istihdamı için (örneğin bilgisayar alanında görevlendirilecek teknik elemanlar da dahil olmak üzere) proje yöneticisi ve/veya koordinatörün mutabakatı sağlanır.

MADDE 5

1) Alman tarafının sağladığı malzemeler üniversitenin mülkiyetine geçer. Almanca bölümlerinin teçhizatı sadece bu bölümler tarafından ortakça kullanılabilir. Bu malzemenin kullanımından Alman öğretim üyelerinden biri sorumlu tayin edilir.

2) Marmara Üniversitesi'nde Almanca eğitim-öğretim yapacak bölümlerin ihtiyacı olan ve Alman Hükümeti tarafından hibe olarak gönderilecek her türlü malzeme ve teçhizat , gümrük vergi ve resimlerinden muaf olarak Türkiye'ye ithal edilecektir.

3) Alman tarafının sağladığı malzemelerin ve teçhizatın işlemleri Marmara Üniversitesi tarafından yürütülür. Bu konuda Alman tarafının herhangi bir mali yükümlülük terettüp etmez.

MADDE 6

1) Proje bu Anlaşmanın yürürlüğe girmesi ile uygulanmaya başlanacaktır. İlk Alman öğretim üyeleri Almanca bölümlerin faaliyetini hazırlamak amacıyla 1991 yılı ilkbaharında Marmara Üniversitesindeki çalışmalarına başlayacaktır. (Müfredatların hazırlanması, Almanca bölümlerin Üniversitenin diğer bölümleriyle olan yapısal bağının belirlenmesi, Türk öğretim elemanları ile diğer personelin seçiminde Alman personelin katkısı, bir kütüphanenin kurulması, teçhizatın hazırlanması, Türk personelin dil eğitimi.)

2) Projenin müddeti, gerekli bütçe ödeneklerinin yıllık tahsisi mahfuz kalmak kaydıyla, 5 yıl olarak belirlenmiştir. Almanya Federal Cumhuriyeti ve Türkiye Cumhuriyeti Hükümetleri projenin ikinci yarısında daha önce yapılan bir değerlendirmeye dayanarak projenin devamı ve muhtemelen genişletilmesi hakkında görüşeceklerdir.

MADDE 7

Alman eğitim personelinin ve ailelerinin statüleri bu anlaşmanın ekinde düzenlenecektir.

MADDE 8

Bu anlaşma, iki tarafın Anlaşmanın yürürlüğe girmesi için gerekli yasal işlemlerin yerine getirildiğini bildiren Nota'ların gönderildiği günde yürürlüğe girecektir.

Anlaşma Almanca ve Türkçe olarak iki asıl nüsha olarak hazırlanmıştır. İki metin de aynı şekilde bağlayıcıdır.

Ankara'da 21 Mart 1991 tarihinde imzalanmıştır.

Almanya Federal Cumhuriyeti
Hükümeti Adına:
[Signed — Signé]¹

Türkiye Cumhuriyeti
Hükümeti Adına:
[Signed — Signé]²

¹ Signed by Ekkehard Eickhoff — Signé par Ekkehard Eickhoff.

² Signed by İsmet Birsel — Signé par İsmet Birsel.

ALMANYA FEDERAL CUMHURİYETİ HÜKÜMETİ İLE TÜRKİYE CUMHURİYETİ HÜKÜMETİ ARASINDA MARMARA ÜNİVERSİTESİNDE ALMANCA “İŞLETME VE BİLİŞİM” BÖLÜMLERİNİN KURULMASI HAKKINDA ANLAŞMA’NIN EKİ

ALMAN TARAFINDAN GÖNDERİLEN ÖĞRETİM GÖREVLİLERİ İLE AİLE ÜYELERİNİN STATÜSÜ

1. Türkiye Cumhuriyeti Hükümeti, Alman tarafından gönderilen öğretim görevlilerine harçtan muaf olarak çalışma meşruhatlı giriş vizesi, aileleri üyelerine (eş, çocuk ve eşlerin ana-babasına) da aynı koşulla giriş vizesi verir. Türkiye dışına çıkışlar, diğer yabancı uyruklularda olduğu gibi, ayrı bir izni gerektirmez.

2. Türkiye Cumhuriyeti Hükümeti iş sözleşmeleri süresince harçtan muaf olarak,

- Öğretim görevlilerine çalışma ve oturma izni (ikamet tezkeresi)

- Aile üyelerine oturma izni (ikamet tezkeresi) verir.

3. 1'inci Maddedeki çalışma ve oturma izinleri için gerekli çalışma meşruhatlı giriş vizesi için başvuruların, öğretim görevlilerinin Türkiye'ye girişlerinden 2 ay önce Türkiye Cumhuriyeti'nin ilgili diplomatik temsilciliği veya konsoloslukuna yapılması gerekmektedir. Bu başvurular, başvuru tarihinden itibaren 45 gün içinde reddedilmediği takdirde, Türkiye Cumhuriyeti'nin ilgili dış temsilciliği başvuru sahiplerine gerekli vizeyi verir. Öğretim görevlileri ile aile üyelerine Türkiye'ye girişlerinden itibaren bir ay içinde ikamet tezkeresi verilir. Öğretim görevlilerine verilen ikamet tezkeresi aynı zamanda çalışma iznini de içerir.

4. Türkiye Cumhuriyeti Hükümeti, Almanya'dan gönderilen öğretim görevlileri ile aile üyelerinin, zati eşya dahil ev eşyalarını, mesleki teknik malzeme ve aletlerini Türkiye'ye vergi ve resimlerden muaf geçici olarak ithaline, bu şahısların ithal edilecek maddelerin tam bir listesini Marmara Üniversitesi Rektörlüğü aracılığıyla, görev sonunda tekrar ihraç etmeyi yükümlenmeleri şartı ve, ilgili Türk gümrüğüne vermeleri kaydıyla müsaade eder. Türk gümrük mevzuatına göre geçici ithal için gerekli taahhütname işveren tarafından verilir.

5. 4'üncü maddede belirtilen ev eşyası ve zati eşyaların ithali, Türk gümrük mevzuatı uyarınca, ilgili şahısların Türkiye'ye girişleri sırasında yapılabileceği gibi, girişten iki ay önce veya 6 ay sonrasında kadar olan süre içinde de gerçekleştirilebilir. Türkiye Cumhuriyeti Hükümeti gerektiğinde bu sürenin uzatılmasını sağlayabilir.

6. 4'üncü maddede belirtilen zati ve ev eşyası kapsamına, her aile için; bir adet motorlu araç, bir fırın, bir buzdolabı, bir dondurucu, bir çamaşır makinası, bir kurutucu, iki hava arıtma cihazı, bir radyo, bir pikap, bir teyp, bir videoteyp cihazı, bir televizyon cihazı, bir bilgisayar cihazı, elektrikli ev aletleri ile kişi başına birer klima cihazı ve foto ve film teçhizatı gibi eşyalar girer.

7. İthal edilen motorlu araç için ücrete tabi ruhsat ile Türk gümrük plakası verilir. Alman tarafından gönderilen öğretim görevlileri ve aileleri Türkiye dahilinde ve Türkiye'ye giriş ve çıkışlarında harç ve resimlerden muaf olarak bu araçları kullanacaklardır.

8. Mesleki teknik gereç ve cihazların Türkiye'ye geçici ithalinde Türk gümrük mevzuatında öngörülen sürelerin dikkate alınması gerekmektedir. Gerektiği takdirde bu sürelerin uzatılması Türkiye Cumhuriyeti Hükümeti tarafından sağlanabilecektir.

9. Alman tarafından gönderilen öğretim görevlilerine, Federal Alman tarafından ödenen maaş ve ücretlere, Türkiye Cumhuriyeti Hükümeti tarafından vergilerden ve diğer mali yükümlülüklerden muafiyet tanınacaktır.

10. Türk öğretim görevlilerininin benzeri zararlardan sorumlu tutulmadıkları hallerde, Almanya'dan gönderilen öğretim görevlileri de kendilerine verilen görevi uygularken, meydana gelen zararlardan sorumlu tutulmayacaklardır.

[TRANSLATION — TRADUCTION]

**AGREEMENT¹ BETWEEN THE GOVERNMENT OF THE FEDERAL
REPUBLIC OF GERMANY AND THE GOVERNMENT OF THE
REPUBLIC OF TURKEY CONCERNING THE ESTABLISH-
MENT OF GERMAN-LANGUAGE DEPARTMENTS OF BUSI-
NESS ADMINISTRATION AND DATA PROCESSING AT MAR-
MARA UNIVERSITY OF ISTANBUL**

The Government of the Federal Republic of Germany and the Government of the Republic of Turkey,

Guided by the Cultural Agreement of 8 May 1957 between the Government of the Federal Republic of Germany and the Government of the Republic of Turkey and the Supplementary Agreement of 26 May 1986 to the Cultural Agreement,

In pursuance of the Protocol of the thirteenth meeting of the Permanent Mixed German-Turkish Cultural Commission, held on 9 November 1988,

Desiring to expand the present scope of cooperation in the areas of sciences and higher educational establishments,

Have agreed as follows:

Article 1

(1) The Government of the Federal Republic of Germany and the Government of the Republic of Turkey shall, within the framework of a joint project, promote the establishment of German-language departments of Business Administration and Data Processing at the School of Economic and Administrative Sciences at Marmara University of Istanbul.

(2) The Contracting Parties have agreed to ensure that students, preferentially Turkish graduates of the German-language Anadolu Schools and other German-language secondary schools in the Republic of Turkey and Turkish nationals who have satisfied the German requirements for admission to higher educational establishments and have returned to Turkey, are able, within the framework of the provisions in force for admission to Turkish universities, to pursue German-language studies in the specialities of business administration and data processing, earning in each case a higher-education degree qualifying them for professional work.

Article 2

Instruction at the German-language departments referred to in article 1 shall be conducted in the German language.

(1) For admission to studies, therefore, in addition to the requirements prescribed for admission to Turkish universities, the German language examination must be passed before the beginning of studies. The German language examination shall be conducted in accordance with an internal examination system which shall

¹ Came into force on 12 July 1991, the date on which the Parties notified each other (on 28 May and 12 July 1991) of the completion of the domestic requirements, in accordance with article 8.

be set up by agreement between the Project coordinator and the department head on the basis of the provisions of the language-examination system used in Germany for the acceptance of study applicants from abroad.

(2) The Department of Business Administration and the Department of Data Processing shall be independent entities, and each shall have its own students. Until the end of the third academic year, however, students may change their branch of study.

(3) It is expected that a total of up to 30 students will be accepted each year for each branch of study.

Article 3

The promotion shall be carried out through an agreement between the German Academic Exchange Service [*Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD)*] and Marmara University of Istanbul.

Article 4

(1) DAAD shall appoint a German instructor at the higher-education level, who shall be responsible to DAAD as project director. The project director shall nominate one of the two German deputy department heads for the post of coordinator of the project.

(2) The German project director and/or the German coordinator shall cooperate in the preparation of instructional, research and examination programmes, as well as examination systems, within the framework of the Turkish laws relating to higher educational establishments.

(3) The department heads shall be appointed within the framework of the Turkish law relating to higher educational establishments. If the department heads are Turks, the project director shall nominate the deputy department heads, who shall be members of the German teaching staff. If the department heads are Germans, the Turkish deputy department heads shall be nominated by the Turkish Party.

(4) In connection with the appointment of staff who engage in academic activities (including the technical staff in the sphere of computers), agreement shall be reached with the project director and/or the coordinator.

Article 5

(1) The equipment made available by the German Party for the project shall become the property of the university. The equipment of the German-language departments shall be available to those departments jointly for their exclusive use. For the application of such equipment, a member of the German teaching staff shall be appointed by the project director as the responsible person.

(2) Devices and items of equipment of every kind which are made available by the German Party as gifts for the needs of the German-language departments of Marmara University shall be imported into Turkey free of all customs duties and charges.

(3) All formalities in connection with the equipment made available by the German Party shall be carried out by Marmara University. No costs to the German Party shall arise as a result thereof.

Article 6

(1) The project shall begin upon the entry into force of this Agreement. The first German instructors at the higher-education level shall begin their activities at Marmara University in the spring of 1991 in order to make preparations for the future work of the German-language departments (preparation of the curricula, clarification of the structural relationship of the German-language departments with the university as a whole, participation of the German staff in the selection of the Turkish teaching and other staff, establishment of a library, preparation of the equipment, language instruction for the Turkish staff).

(2) The term of the project shall be five years, subject to annual allocation of the required budgetary resources. During the second half of the term of the project, on the basis of a prior evaluation, the Contracting Parties shall conduct negotiations concerning the continuation and possible expansion of the project.

Article 7

The status of the teaching staff who are sent and of the members of their families is regulated in the annex to this Agreement.

Article 8

This Agreement shall enter into force on the date on which the Contracting Parties have notified each other by means of notes that the domestic requirements for its entry into force have been met.

DONE at Ankara on 21 March 1991, in duplicate in the German and Turkish languages, both texts being equally authentic.

For the Government
of the Federal Republic of Germany:

EKKEHARD EICKHOFF

For the Government
of the Republic of Turkey:

ISMET BIRSEL

ANNEX TO THE AGREEMENT BETWEEN THE GOVERNMENT OF THE FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY AND THE GOVERNMENT OF THE REPUBLIC OF TURKEY CONCERNING THE ESTABLISHMENT OF GERMAN-LANGUAGE DEPARTMENTS OF BUSINESS ADMINISTRATION AND DATA PROCESSING AT MARMARA UNIVERSITY OF ISTANBUL

STATUS OF THE TEACHING STAFF SENT BY THE GERMAN PARTY
AND OF THE MEMBERS OF THEIR FAMILIES

1. The Government of the Republic of Turkey shall issue entry visas, which shall include work permits and residence permits, free of charge to the teaching staff sent by the German Party. The members of their families (spouses, children and parents of the spouses) shall, on the same conditions, receive entry visas, which shall include residence permits. As in the case of all foreigners, no permit shall be required for departure from Turkey.

2. The Government of the Republic of Turkey shall issue the following documents free of taxes and charges for the duration of the contract:

- Residence permits and work permits (*ikamet tezkeresi*) to the teaching staff;
- Residence permits (*ikamet tezkeresi*) to the family members of the teaching staff.

3. Applications in accordance with item 1 of this annex for the issuance of the entry visa must be submitted to the competent diplomatic or consular post of the Republic of Turkey two months before entry into the Republic of Turkey. If such applications have not been rejected within 45 days after the submission of the application, the competent foreign mission of the Republic of Turkey shall issue the necessary entry visa to the applicant. The teaching staff and their family members shall, within one month after their entry into the Republic of Turkey, be granted the residence permit in the form of the *ikamet tezkeresi*. The residence permit of the staff members shall also include the work permit.

4. The Government of the Republic of Turkey shall permit the teaching staff sent by the German Party and their family members to import temporarily, free of taxes and charges, as provided in the Turkish customs regulations, furniture and personal property, including personal effects and the professionally required technical articles and instruments, subject to the condition that the said persons shall submit to the competent Turkish customs authority, through the Office of the Rector of Marmara University, a list of the goods to be imported and that they shall undertake to re-export those goods after the completion of their assignment. The guarantee declaration required in accordance with the Turkish customs regulations shall be given by the employer.

5. The import of the furniture and personal property referred to in item 4 may, in accordance with the Turkish customs regulations, take place, either at the time of entry or within a period which shall begin two months before the arrival of the entitled persons in the Republic of Turkey and shall end six months after their arrival. The Government of the Republic of Turkey shall, where necessary, make arrangements for the extension of the said period.

6. The personal property referred to in item 4 shall also include, for each household, one motor vehicle, one stove, one refrigerator, one freezer, one washing machine, one drying machine, two air purifiers, one radio, one record player, one tape recorder, one video recorder, one television set, one personal computer, electrical household appliances and, for each person, one air conditioner and one set of photographic and film equipment.

7. The admission of the imported motor vehicle shall be subject to the payment of fees and shall include the affixing of a Turkish customs identification mark. The teaching staff sent by the German Party and the members of their families may use such motor vehicles free of customs duties and customs charges within Turkey and for entry into Turkey and departure therefrom.

8. In connection with the temporary import of professionally required technical articles and instruments, the time limits prescribed by the Turkish customs regulations shall be complied with. The Government of the Republic of Turkey shall, however, make arrangements for the extension of such time limits whenever that proves to be necessary.

9. The Government of the Republic of Turkey shall grant to the teaching staff sent by the German Party exemption from taxes and other fiscal charges in respect of the salaries paid by the German Party.

10. Teaching staff sent by the German Party shall not be held liable for damage caused by them in connection with the performance of their assigned duties if Turkish teaching staff in similar cases are not held liable for damage.

[TRADUCTION — TRANSLATION]

ACCORD¹ ENTRE LE GOUVERNEMENT DE LA RÉPUBLIQUE
FÉDÉRALE D'ALLEMAGNE ET LE GOUVERNEMENT DE LA
RÉPUBLIQUE TURQUE RELATIF À L'ÉTABLISSEMENT DES
DÉPARTEMENTS D'ADMINISTRATION DES AFFAIRES ET DE
L'INFORMATIQUE EN LANGUE ALLEMANDE À L'UNIVER-
SITÉ MARMARA D'ISTANBUL

Le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et le Gouvernement de la République turque,

S'inspirant de l'Accord culturel du 8 mai 1957 entre le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et le Gouvernement de la République turque, ainsi que de l'Accord complémentaire du 26 mai 1986 à l'Accord culturel,

En exécution du Protocole de la treizième session de la Commission culturelle mixte permanente germano-turque, en date du 9 novembre 1988,

Désireux d'élargir la portée actuelle de la coopération dans les domaines de la science et de l'enseignement supérieur,

Sont convenus de ce qui suit :

Article premier

1. Le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et le Gouvernement de la République turque encouragent dans le cadre d'un projet commun l'établissement de sections de langue allemande « Administration des affaires » et « Informatique » à la Faculté des sciences économiques et administratives de l'Université Marmara d'Istanbul.

2. Les Parties contractantes sont convenues de permettre l'organisation d'études en langue allemande en administration des affaires et informatique avec diplôme correspondant de fin d'études supérieures constituant une qualification professionnelle, principalement destinées à des diplômés turcs des écoles de langue allemande d'Anatolie et autres lycées de langue allemande en République turque, ainsi qu'à des émigrants turcs revenant en Turquie et titulaires d'un diplôme allemand de l'enseignement supérieur, dans le cadre des dispositions prévues pour l'admission dans les universités turques.

Article 2

Dans les sections de langue allemande mentionnées à l'article premier, il sera dispensé un enseignement en langue allemande.

1. Pour l'admission aux études, il est donc nécessaire, en plus des conditions prévues pour l'admission dans les universités turques, d'avoir passé, avant le commencement des études, l'examen de langue allemande. L'examen de langue allemande est passé selon un règlement d'examen intérieur qui est établi d'un commun

¹ Entré en vigueur le 12 juillet 1991, date à laquelle les Parties contractantes se sont notifiées (les 28 mai et 12 juillet 1991) l'accomplissement des formalités internes requises, conformément à l'article 8.

accord entre le coordonnateur du projet et le directeur de la section, sur la base des dispositions du règlement des examens de langue appliquées pour l'admission des candidats étudiants étrangers.

2. La section Administration des affaires et la section Informatique constituent des unités autonomes et ont chacune leurs propres étudiants. Toutefois, les étudiants ont la possibilité jusqu'à la fin de la troisième année d'études de changer leur option d'études.

3. Il est prévu pour chaque branche d'études d'admettre en tout jusqu'à 30 étudiants par année universitaire.

Article 3

L'exécution de cette promotion sera régie par un accord entre le Service allemand des échanges académiques (DAAD) et l'Université Marmara d'Istanbul.

Article 4

1. Le DAAD nommera un professeur de l'enseignement supérieur allemand, qui sera responsable devant le DAAD en tant que Directeur du projet. Le Directeur du projet propose un des deux Directeurs adjoints de section allemands en qualité de coordonnateur du projet.

2. Le Directeur de projet allemand et/ou le coordonnateur allemand coopèrent à l'établissement des programmes d'enseignement, de recherche et d'examens ainsi que des règlements d'examens dans le cadre de la législation turque sur l'enseignement supérieur.

3. Les chefs de section seront nommés dans le cadre de la législation turque sur l'enseignement supérieur. Si les Directeurs de section sont des Turcs, le Directeur de projet propose des Directeurs adjoints de section appartenant au corps enseignant allemand. Si les Directeurs de section sont des Allemands, des Directeurs adjoints de section turcs seront proposés par la Partie turque.

4. Lors de l'entrée en fonctions des collaborateurs exerçant leur activité dans le domaine académique (y compris les membres du personnel technique dans le domaine de l'informatique), un accord sera établi avec le Directeur de projet et/ou le coordonnateur.

Article 5

1. Les équipements matériels mis à la disposition du projet par la Partie allemande deviennent la propriété de l'Université. Les équipements matériels des sections de langue allemande sont mis en commun à la disposition de ces sections pour leur usage exclusif. Pour la mise en service de ces matériels, le Directeur de projet nomme en tant que personne responsable un membre du corps enseignant allemand.

2. Les appareils et matériels d'équipement de toute nature mis à disposition à titre de don par la Partie allemande pour les besoins des sections de langue allemande de l'Université Marmara, seront importés en Turquie en exemption de tout droit de douane et autres taxes.

3. Toutes les formalités relatives au matériel mis à disposition par la Partie allemande seront accomplies par l'Université Marmara. Il n'en résulte pas de frais pour la Partie allemande.

Article 6

1. L'exécution du projet commence avec l'entrée en vigueur du présent Accord. Au printemps 1991, les premiers professeurs allemands de l'enseignement supérieur prennent leurs fonctions à l'Université Marmara, pour préparer le travail futur des sections de langue allemande (mise au point de curriculums, détermination de la coordination structurelle des sections de langue allemande avec l'ensemble de l'Université, participation du personnel allemand au choix de l'effectif pédagogique et autre, installation d'une bibliothèque, préparation des équipements, enseignement de la langue pour le personnel turc).

2. La durée d'application du projet est de cinq ans, sous réserve de l'attribution annuelle des crédits nécessaires. Les Parties contractantes procéderont, au cours de la première moitié de la durée d'exécution du projet, à des négociations sur la base d'une évaluation préalable, en vue de la poursuite et de l'élargissement éventuel du projet.

Article 7

Le statut des membres du corps enseignant envoyés et des membres de leur famille sera régi par les dispositions figurant dans l'Annexe au présent Accord.

Article 8

Le présent Accord entrera en vigueur à la date à laquelle les Parties contractantes se seront mutuellement notifiées que les formalités internes requises pour son entrée en vigueur ont été accomplies.

FAIT à Ankara, le 21 mars 1991, en deux exemplaires originaux, chacun en langues allemande et turque, les deux textes faisant également foi.

Pour le Gouvernement
de la République fédérale
d'Allemagne :

EKKEHARD EICKHOFF

Pour le Gouvernement
de la République turque :

ISMET BIRSEL

ANNEXE À L'ACCORD ENTRE LE GOUVERNEMENT DE LA RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE D'ALLEMAGNE ET LE GOUVERNEMENT DE LA RÉPUBLIQUE TURQUE RELATIF À L'ÉTABLISSEMENT DES DÉPARTEMENTS D'ADMINISTRATION DES AFFAIRES ET DE L'INFORMATIQUE EN LANGUE ALLEMANDE À L'UNIVERSITÉ MARMARA D'ISTANBUL

STATUT DES MEMBRES DU CORPS ENSEIGNANT ENVOYÉS PAR LA PARTIE ALLEMANDE ET DES MEMBRES DE LEUR FAMILLE

1. Le Gouvernement de la République turque délivre gratuitement un visa d'entrée avec autorisation de travail et de séjour aux membres du corps enseignant envoyés par la Partie allemande. Les membres de leur famille (conjoints, enfants et parents des deux conjoints) reçoivent aux mêmes conditions des visas d'entrée avec autorisation de séjour. Comme pour tous les étrangers, la sortie turque n'est subordonnée à aucune autorisation.

2. Le Gouvernement de la République turque délivre en exemption de droits de taxes pour la durée du contrat :

- Aux membres du corps enseignant, l'autorisation de séjour et de travail (*Ikamet tezkeresi*);
- Aux membres de la famille des membres du corps enseignant, l'autorisation de séjour (*Ikamet tezkeresi*).

3. Les demandes de délivrance du visa d'entrée au titre du paragraphe 1 de la présente Annexe doivent être déposées deux mois avant le voyage d'entrée en République turque, auprès de la représentation diplomatique ou consulaire compétente de la République turque. Si ces demandes n'ont pas fait l'objet d'un refus dans les 45 jours suivant leur présentation, la représentation compétente à l'étranger de la République turque délivre aux requérants le visa d'entrée nécessaire. Il est délivré aux membres du corps enseignant et aux membres de leur famille, dans un délai d'un mois après leur entrée en République turque, l'autorisation de séjour sous la forme de l'*Ikamet tezkeresi*. L'autorisation de séjour des membres du corps enseignant comprend également le permis de travail.

4. Le Gouvernement de la République turque accorde aux membres du corps enseignant envoyés par la Partie allemande ainsi qu'aux membres de leur famille, l'exemption des droits et taxes prévus par les règlements douaniers turcs pour l'importation temporaire des meubles, biens personnels, y compris les effets personnels et les équipements et instruments techniques professionnels, à la condition que ces personnes présentent à l'autorité douanière turque compétente, par l'intermédiaire du Rectorat de l'Université Marmara, une liste des marchandises à importer, et s'engagent à réexporter ces marchandises à la fin de leur mission. La déclaration de garantie exigée par les règlements douaniers turcs est déposée par l'employeur.

5. L'importation des meubles et biens personnels mentionnés au point 4 peut être effectuée, selon les règlements douaniers turcs, soit au moment de l'entrée, soit dans un délai de deux mois avant l'arrivée de l'ayant droit dans la République turque, soit dans les six mois qui suivent son arrivée. Le Gouvernement de la République turque se chargera, le cas échéant, de faire proroger ce délai.

6. Sont également compris dans les biens personnels mentionnés au point 4, pour chaque ménage, une automobile, une cuisinière, un réfrigérateur, un congélateur, un lave-linge, un sèche-linge, un purificateur d'air, un récepteur radiophonique, un tourne-disques, un magnétophone, un magnétoscope, un poste de télévision, un ordinateur personnel, des appareils ménagers électriques, ainsi qu'un climatiseur et un matériel photographique et cinématographique par personne.

7. L'admission soumise à des droits de l'automobile importée s'effectue avec attribution d'un signe distinctif douanier turc. Les membres du corps enseignant envoyés par la Partie allemande et les membres de leur famille peuvent utiliser ces automobiles en exemp-

tion de droits et taxes de douane à l'intérieur de la Turquie et pour des voyages vers la Turquie et hors de la Turquie.

8. Lors de l'importation temporaire des équipements et instruments professionnels techniques, il y a lieu de tenir compte des délais prévus dans les règlements douaniers turcs. Le Gouvernement de la République turque se chargera toutefois de faire proroger ces délais si cela s'avère nécessaire.

9. Le Gouvernement de la République turque accorde aux membres du corps enseignant envoyés par la Partie allemande l'exemption d'impôts et autres redevances fiscales sur les traitements versés par la Partie allemande.

10. Pour les dommages causés par un membre du corps enseignant envoyé par la Partie allemande en rapport avec l'exercice des fonctions qui lui sont confiées, l'intéressé ne peut être tenu pour responsable si des membres du corps enseignant turc ne sont pas tenus pour responsables dans des cas analogues.
